



*Wir stehen Unternehmen zur Seite*

NRW.Europa



**NRW.BANK**

Wir fördern Ideen

September 2011

# EUROPA AKTUELL



# Auf einen Blick

## TOP NEWS

Unsere diesjährige Publikation widmet sich ganz dem Auslandsgeschäft von Unternehmen. Was ist zu beachten und wo finden kleine und mittlere Unternehmen Unterstützung und Förderung auf dem Weg ins Ausland? Ein kompakter Wegbegleiter für Sie, den Sie ab sofort bei uns kostenfrei bestellen können.

Dem direkten Kontakt mit Unternehmen stellen wir uns gemeinsam mit zahlreichen Experten in vielfältigen Veranstaltungen im Herbst 2011. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team der EU- und Außenwirtschaftsförderung

Anspruchsvolle Veranstaltungen im Herbst 2011! .....	3
Chancen in Rumänien für Lieferanten: Abfall- und Umwelttechnik gefragt .....	3
European Energy Efficiency Fund (EEEF) gestartet .....	4
Aktuelle Ausschreibungsrunde in den Kultur- und Bildungsprogrammen .....	4
Neue Publikation der NRW.BANK: „Wachstumschance Ausland“ .....	5
NRW trifft Malta: Neue Chancen für Handel und Investitionen .....	5
Belgien: Flandern fördert Investitionen ausländischer Unternehmen .....	6
Impressum .....	6

# Anspruchsvolle Veranstaltungen im Herbst 2011!

## Die Herbstsaison bietet zahlreiche interessanten Veranstaltungen zu den Themen Außenwirtschaft und Außenhandel

Die NRW.BANK und NRW.Europa sind mit eigenen Veranstaltungen dabei und treten als Partner verschiedener Industrie- und Handelskammern auf. In drei Dialogworkshops „**Marktchance Europa**“ diskutieren Experten der NRW.BANK und der ZENIT GmbH mit Unternehmen Chancen, Probleme und Lösungsmöglichkeiten bei der Erschließung ausländischer Märkte. In kleinen Gruppen werden die Auslandsaktivitäten der teilnehmenden Unternehmen besprochen und weitere Handlungsoptionen für den Erfolg gemeinsam erarbeitet. Die Workshops finden am **5. Oktober in Münster**, am **6. Oktober in Düsseldorf** (ausgebucht) und am **18. Oktober in Mülheim an der Ruhr** statt. Die NRW.BANK ist darüber hinaus Partner von vier regionalen Veranstaltungen zum Thema Auslandsgeschäft in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der bereits seit vielen Jahren erfolgreichen Veranstaltungsreihe „**Going International – Fragen und Antwort zum Auslandsgeschäft**“ zeigen die IHK Düsseldorf, die HWK Düsseldorf und die NRW.BANK am **15. November in Langenfeld** und am **16. November in Ratingen** Wege zum internationalen Geschäft auf und vermitteln praktische Arbeitshilfen.

Möglichkeiten der Finanzierung von Auslandsgeschäften widmen sich zwei Veranstaltungen der Südwestfälischen IHK zu Hagen und der IHK Mittlerer Niederrhein. Rechtsanwälte und Finanzexperten vermitteln am **24. November in Hagen** auf der Veranstaltung „**Wachstumschance Ausland**“ Wissenswertes über internationale Vertragsgestaltung und über Absicherungs- und Finanzierungsmöglichkeiten von Exporten und Auslandsinvestitionen. Dem Thema „**Risiken minimieren und Chancen optimieren im internationalen Geschäft**“ widmet sich die Veranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein am **29. November in Krefeld**.

Details und Anmeldeöglichkeiten zu allen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der NRW.BANK unter <http://www.nrwbank.de/de/corporate/veranstaltungen/> sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter.

## Chancen in Rumänien für Lieferanten: Abfall- und Umwelttechnik gefragt

### Deutsche Lieferanten haben Chancen im Bereich der Abfall- und Umwelttechnik

Die Müll-Recyclingquote in Rumänien beträgt ca. 1%. Haushaltsmüll landet fast ausschließlich auf nicht EU-konformen Halden. Daher besteht im Land ein dringender Bedarf an Sortieranlagen, Kompostieranlagen, Transferstationen und modernen Mülldeponien. Mit Zustimmung der EU hat Rumänien kürzlich Ausschreibungen für viele Vorhaben im Abfallbereich veröffentlicht bzw. werden noch zahlreiche ähnliche Ausschreibungen folgen. Beispielsweise stehen im Kreis Neamt, Nord-Rumänien, 34 Mio. EUR für Abfallprojekte zur Verfügung, wie die Zeitschrift „Nachrichten für den Außenhandel“ berichtet. Zur Information über die Lage des Recycling- und Entsorgungssektors in Rumänien steht Interessenten eine aktuelle Broschüre von Germany

Kontakt:  
Ingrid Hentzschel  
Tel: 0211 91741-1474



Kontakt:  
Verena Würsig  
Tel: 0211 91741-6516



Trade & Invest mit dem Titel „Rumänien – Recycling und Entsorgungswirtschaft“ zum Download zur Verfügung: [www.gtai.de/ext/anlagen/PubAnlage\\_9379.pdf?show=true](http://www.gtai.de/ext/anlagen/PubAnlage_9379.pdf?show=true). Die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Abfallsektor im ganzen Land wird voraussichtlich viele Jahre benötigen. Die Ausschreibungen werden aus Mitteln der EU-Strukturfonds kofinanziert, was der Finanzierung von Projekten ein gewisses Maß an Sicherheit verleiht. Deutsche Unternehmen können von diesen Ausschreibungen in Form von Zuliefieraufträgen profitieren. Auch können Unternehmen sich an der Projektumsetzung durch Zusammenarbeit mit den Ausschreibungsgewinnern beteiligen. Die Ausschreibungen („Calls for proposals“) werden auf folgender Internetseite in rumänischer Sprache veröffentlicht: [www.fonduri-ue.ro](http://www.fonduri-ue.ro).

## European Energy Efficiency Fund (EEEF) gestartet

### Unterstützung für Investitionen in nachhaltige Energien ausgebaut

Die Europäische Kommission hat gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank (EIB), der italienischen Förderbank Cassa Depositi e Prestiti (CDP) und der Deutschen Bank den European Energy Efficiency Fund (EEEF) aufgelegt. Ziel des Fonds ist es, eine marktbasierte Finanzierung für öffentliche Projekte im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der EU bereit zu stellen. Hintergrund ist das Bestreben der EU-Mitgliedstaaten, bis zum Jahr 2020 die Treibhausgasemissionen um 20% zu senken, den Energieverbrauch um 20% zu verringern und die Nutzung erneuerbarer Energien um 20% zu erhöhen. Der Fonds ist mit einem Anfangsvolumen von 265 Mio € ausgestattet, die sich aus Mitteln o.g. Institutionen zusammensetzen. Die Deutsche Bank fungiert darüber hinaus als Investment Manager des Fonds.

Zu den potenziellen Empfängern des EEEF gehören neben Behörden (auf lokaler und regionaler Ebene) auch öffentliche und private Unternehmen, die für diese Behörden handeln. Dazu zählen beispielsweise kommunale Energieversorger, Energiedienstleistungsunternehmen, Fernwärmegesellschaften oder Nahverkehrsunternehmen. Finanziert werden Projekte, die vor allem in Stadtgebieten eine nachhaltigere Energienutzung ermöglichen, wie u.a. Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden oder Investitionen in hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungssysteme. Auch die Modernisierung entsprechender Infrastrukturen ist förderwürdig. Für diese Projekte stellt der EEEF vorrangige und nachrangige Darlehen, Garantien und Eigenkapitalbeteiligungen zur Verfügung. Unter bestimmten Voraussetzungen können für die technische Unterstützung von Projektentwicklungen auch Zuschüsse gewährt werden.

Weitere Informationen: [www.eib.org](http://www.eib.org)

**Kontakt:**  
Sarah Nisi  
Tel: 0211 91741-5244



## Aktuelle Ausschreibungsrunde in den Kultur- und Bildungsprogrammen

### Die Ausschreibungen in den EU-Programmen Kultur, Leonardo da Vinci und Lebenslanges Lernen sind veröffentlicht

In der diesjährigen Ausschreibungsrunde stellt die EU erneut Förderzuschüsse von 50% bis 60% der Gesamtkosten für Projekte im Bereich Kultur zur Verfügung. Die Zielgruppe der Ausschreibungen sind öffentliche und private Einrichtungen. Projektanträge können für folgende Maßnahmen bis zu den genannten Terminen gestellt werden: grenzübergreifende

**Kontakt:**  
Verena Würsig  
Tel: 0211 91741-6516



kulturelle Kooperationsprojekte (05.10.2011), literarische Übersetzungsprojekte (03.02.2012), europäische Kulturfestivals (16.11.2011), Projekte mit EU-Drittstaaten (03.05.2012) und Kooperationsprojekte zur kulturpolitischen Analyse (05.10.2011). An einem Projekt müssen i. d. R. mindestens drei Partner aus unterschiedlichen Ländern zusammenarbeiten. Die Maßnahmen dürfen nicht vor Förderzusage durch die EU begonnen werden. Weitere Informationen sowie Zugang zu den Online-Antragsformularen erhalten Sie auf folgender Internetseite: [http://eacea.ec.europa.eu/culture/index\\_de.php](http://eacea.ec.europa.eu/culture/index_de.php).

## Neue Publikation der NRW.BANK: „Wachstumschance Ausland“

Der neue Wegbegleiter für auslandsinteressierte Unternehmen bietet Tipps für den Einstieg ins Auslandsgeschäft

Unsere neue Publikation „Wachstumschance Ausland“ ist ein Wegbegleiter für Unternehmen, die in verschiedenen Phasen ihres Internationalisierungsprozesses stehen und Unterstützung suchen. Skizziert werden Aspekte der Strategieentwicklung, der Informationsbeschaffung, der Suche nach einem Kooperationspartner sowie der Absicherung und Finanzierung von Auslandsgeschäften. Experten verschiedener Wirtschaftsförderinstitutionen und Unternehmer geben wertvolle Hinweise und berichten über ihre Erfahrungen. Förder- und Finanzierungsinstrumenten zu den jeweiligen Themenschwerpunkten stehen im Mittelpunkt der Broschüre.

Mit den interessanten Erfahrungsberichten von Unternehmen, mit dem Überblick über Förderinstrumente in spezifischen Phasen der Internationalisierung sowie mit den konkreten Kontaktadressen von Förderinstitutionen ist die Publikation praktischer Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen in NRW. Die Publikation ist ab sofort kostenfrei unter [europa@nrwbank.de](mailto:europa@nrwbank.de) zu bestellen.

**Kontakt:**  
Ingrid Hentzschel  
Tel: 0211 91741-1474



## NRW trifft Malta: Neue Chancen für Handel und Investitionen

Vortragsveranstaltung und Kooperationsbörse im September

Im September besuchte eine Delegation von 14 maltesischen Unternehmen, geleitet von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Malta Enterprise die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens. Anlässlich dieses Besuchs organisierte die ZENIT GmbH ein Business-Forum mit anschließender Kooperationsbörse, an der 45 nordrhein-westfälische Unternehmer teilnahmen.

Vorträge am Vormittag zeigten die Investitionsvorteile Maltas auf. Referenten waren unter anderem der maltesische Botschafter, Herr H.E. Xuereb, der Geschäftsführer von Malta Enterprise, Herr Camilleri sowie der Direktor der Lufthansa Technik Malta Ltd. Herr Giordimaina. Herr Camilleri gab exklusive Informationen zu staatlichen Investitionshilfen sowie zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

Unternehmen, die sich für Geschäfte auf Malta interessieren, können sich direkt an Malta Enterprise wenden: [www.maltaenterprise.com](http://www.maltaenterprise.com). Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Veranstaltungsarchiv auf der Internetseite: [www.nrweuropa.de](http://www.nrweuropa.de).

**Kontakt:**  
Heide Bertels  
Tel: 0211 91741-1403



# Belgien: Flandern fördert Investitionen ausländischer Unternehmen

## Unterstützung für innovative und ökologische Projekte

Die Region Flandern bietet kleinen und mittleren Unternehmen, die sich dort ansiedeln, verschiedene Investitionsanreize. Größere, strategische Projekte mit einer Investitionssumme über 8 Mio EUR werden besonders gefördert. Die Schwerpunktindustrien in Flandern liegen im Chemiesektor, der Logistik, Kraftfahrzeugindustrie, Life Sciences und Informations- und Kommunikationstechnologie. Gefördert werden strategische, innovative und ökologische Investitionen. Außerdem gibt es Zuschüsse und Steuererleichterungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen. Unabhängig vom Ort der Investition eines kleinen und mittleren Unternehmens beträgt die Förderung maximal 10% der Investitionssumme. Großprojekte erhalten ebenfalls einen maximalen Fördersatz von 10% der Investitionssumme, allerdings muß sich das Unternehmen dazu in einer der EU-Entwicklungszonen ansiedeln. Die förderfähigen Ausgaben beziehen sich auf Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Material oder gewerbliche Schutzrechte. Der Fördersatz hängt hier nicht nur vom Standort der Niederlassung ab, sondern auch von den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Vorhabens.

Weitere Informationen finden Sie unter Investitionen/Anreize auf:

[www.investinlanders.com](http://www.investinlanders.com)

**Kontakt:**  
Heide Bertels  
Tel: 0211 91741-1403



## Impressum

### Verantwortlich

Dr. Klaus Bielstein (V. i. S. d. P.)  
Pressesprecher  
Telefon: + 49 11 91741-1846  
E-Mail: klaus.bielstein@nrwbank.de

### Redaktion

Ingrid Hentzschel  
Susanne Bauer, Sarah Nisi, Verena Würsig,  
Heide Bertels, Astrid van der Linden

### Herausgeber

NRW.BANK  
Tel.: +49 211 91741-4000  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
E-Mail: europa@nrwbank.de

### NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

### Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf  
HR A 5300 Amtsgericht Münster

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401



NRW.Europa wird gefördert von der Europäischen Union, dem Land NRW und der NRW.BANK

Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten.